

Keine „Klopper“ bei der Zigeuner-Polka

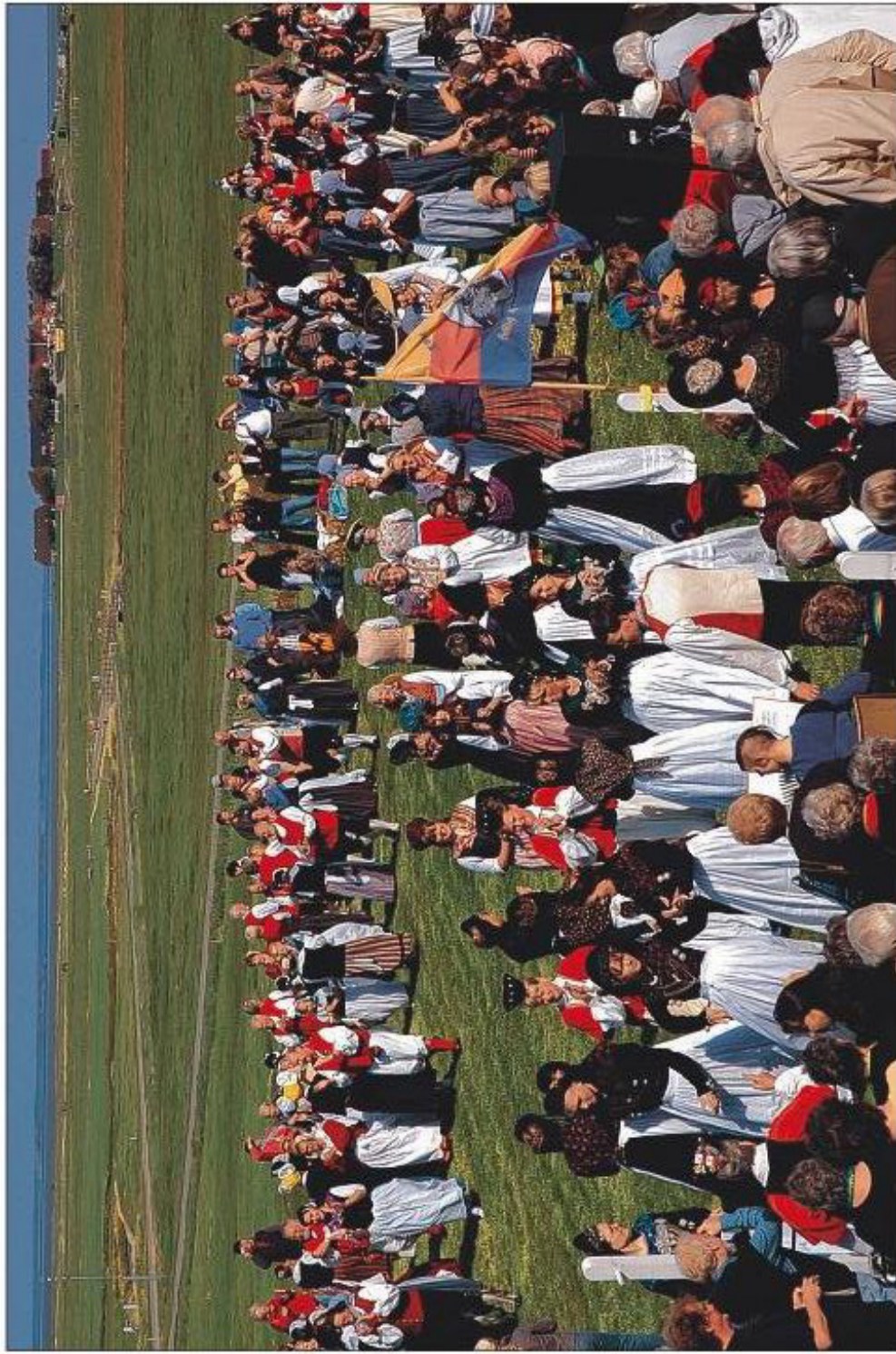
Treffen der Trachten-Gruppen vor der Hanswarft

Hallig Hooge/hh – Wieder einmal bot Hooge ein buntes Bild, und nicht nur die Freunde alter Traditionen waren begeistert. Rund 280 Teilnehmer gaben sich beim 6. Hooger Trachtensommer ein Stelldichein. Strahlen der Sonnenschein und angenehme Temperaturen würzten das Treffen der Tänzer rund um die Hanswarft. Am Ende waren die Gastgeber auch in diesem Jahr mit ihrem Fest mehr als zufrieden.

Hooges Bürgermeister Matthias Piepgras begrüßte die teilnehmenden Gruppen und freute sich über „das unterschiedlich bunte Bild“. Ein besonderes Dankeschön richtete er an Erco Lars Jacobsen. Der Mitarbeiter des Hooger Touristikbüros hatte die Idee für dieses Treffen, das sich in den letzten Jahren einer immer größeren Resonanz erfreut.

Dass die Veranstaltung aber nicht nur bei den Trachtengruppen aus vielen Landesteilen Schleswig-Holsteins und sogar aus Hamburg sehr beliebt ist, wurde auch an der großen Zuschauerzahl deutlich.

Unter der Regie von Ute Fahrenburg, der Trachtenbeauftragten im Nordfriesischen Verein, tanzten zum Auftakt alle Gruppen gemeinsam die „Zigeuner-Polka“ und den „Holsteiner“. Einzig die Damen der Wiedingharder Trachtengruppe reiheten sich nicht in den Reigen ein. Ausgestattet mit ihren „Kloppern“ hätten sie den Tänzern wohl eher „gefährlich“ werden können. „Die Klopper sind Handtaschen aus Holz, wie sie vor rund 150 Jahren gebräuchlich waren“, erklärte Christel Ipsen, die Vorsitzende der Wiedingharder. Für Aufsehen sorgten die



Aus allen Teilen Schleswig-Holsteins und auch aus Hamburg waren Trachtentänzer nach Hooge gekommen.

Foto: Henner Heinrichs

Trachtenfrauen mit ihren ungewöhnlichen Accessoires aber allemal. Gut drei Stunden drehte sich auf der Hanswarft alles in Kreis und Formation. Kostproben ihres Könnens gaben der „Gemischte Chor Galmsbüll“ und die Sänger von „Fraschscheew“ aus Niebüll. Wie schon bei der Begrüßung stand die Hooger Trachten-

gruppe am Fähranleger auch zum Abschied bereit, und alle freuten sich auf ein baldiges Wiedersehen.